

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 10 (1934)

**Heft:** 10

**Artikel:** Japans Weg in 65 Jahren

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754547>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Vor 65 Jahren:** Japanische Krieger ums Jahr 1861. In alten Zeiten bestand die kaiserliche Armee aus den Dienstmannen der Feudalschichten, von denen jeder so viel Männer hielt, wie er bezahlen konnte. Im Jahre 1871 wurde das Ausbildungssystem eingeführt.



**DER SOLDAT**

**Heute:** Japan hat heute ein ganz modernes Heer von etwa 320 000 Mann Friedensstärke



**Vor 65 Jahren:** Genau gesprochen stammt dieses Bild aus dem Jahr 1862, aus der Zeit, da Japan die Verbindung mit dem Westen abwehrte und planvoll aufnahm: der Chef der ersten japanischen Botschaft nach Europa und Amerika läßt sich in Paris in Gala photographieren.



**Heute:** Die japanische Delegation beim Völkerbund in Genf. Rechts ihr Chef Baron Yoshizawa.

**DER DIPLOMAT**

# Japans Weg in 65 Jahren



**DER KÄSFER**

**Vor 65 Jahren:** Bildnis des Mikado aus den Jahren 1865 bis 1870.

**Heute:** Der jetzige Herrscher Japans, Kaiser Hirohito, in moderner Uniform. Er bestieg den Thron am 1. Januar 1926. Die Japaner nennen den Zeitabschnitt, der mit seiner Thronbesteigung begann, Nengo Showa, d. h. Strahlender Friede.

ten ihre Garden. Der Shogun stellte eine ganz vage Art der Zensur auf, die Formall gab es keine. Hierarchie an deren Spitze der Kaiser stand, dem der Shogun gehorchen sollte, der wieder die Autorität über die Großgrundbesitzer auszuüben hätte. In Wirklichkeit war der Kaiser nur ein Schattenherrscher und der Shogun eine Art Treuhänder der allmächtigen feudalen Herren.

Kaiser Meidshi machte eine erhebliche Veränderung, der fortwährlende Kräfte des Landes, dem Shogun-System ein Ende. Der Mikado wurde das Symbol eines streng zentralisierten Reiches, in welchem dem modernen Kapitalismus und der modernen industrialisierten Produktion ein Eindringen mit allen ihren guten und bösen Folgen der Weg frei gemacht wurde.

An die Stelle der feudalen Samurais kam eine moderne, disziplinierte Armee, die im chinesisch-japanischen Krieg und im ersten Sino-Deutschlandkrieg, um im russisch-japanischen Krieg zusammen mit einer großartigen Marine, eine der Weltreiche zu werden. — 36 Jahre nach der Erneuerung — die Welt in Erstaunen zu setzen.

Mit Stolz berufen sich die Japaner darauf, daß ihr Land im Verlaufe einer 250jährigen Geschichte keinen fremden Eroberer erlebt hat.

Bis vor 65 Jahren entwickelte sich Japan ohne jeden fremden Einfluß, von unwesentlichen Versuchen einer Missionssarbeit abgesehen.

Im Jahre 1868 ging nun die große japanische Revolution, vom Kaiser Meidshi durchgeführt, vor sich. Bis dahin bestand in Japan das feudale System. Die Großgrundbesitzer, die Daimyo, herrschten souverän über ihre Grafschaften, und die Samurai, die Krieger, bilde-

ten ihre Garden. Der Shogun stellte eine ganz vage Art der Zensur auf, die Formall gab es keine. Hierarchie an deren Spitze der Kaiser stand, dem der Shogun gehorchen sollte, der wieder die Autorität über die Großgrundbesitzer auszuüben hätte. In Wirklichkeit war

Hill Gilland.



**DIE FRAU**

**Vor 65 Jahren:** Japan, wie wir's uns heute vorstellen. Der Thron stand im Hintergrund, sie noch vorstellen. So halten es die frischen europäischen Reisenden gewohnt. Sie sieht es wohl heute an verborgenen Stellen und abseits der großen Straßen des Weltmarktes und Weltstreits noch hier und da aus.

**Heute:** Nach altjapanischer Sitte ist die Fröhlichkeit der Japaner verschwunden, sie gehorchen, sie bleibt im Hintergrund und bleibt immer im Hause. Diese Spielerinnen aus einer großstädtischen Mädchen- schule sind allermoderndes Japan, frei nach amerikanisch-europäischem Muster.



**DIE FLOTTE**

**Vor 65 Jahren:** Aufnahme aus dem Hafen von Tokio aus dem vorigen Jahrhundert.



**Heute:** Japan ist die drittgrößte Seemacht. Es besitzt seit dem Abkommen von Washington etwa zwei Drittel der Tonnage, welche je für England und Amerika festgelegt wurde.